

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Provinzial-Blatt der Provinz des Oberrheins. 1808-1810

1809

27 (15.5.1809) Beylage zum Großherzoglich-Bad. Oberrheinischen
Provinzial-Blatt

Beylage

zu No. 27.

des Großherzogl. Badischen oberrheinischen Provinzial-Blatts.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Ediktalvorladung des Deserteurs Joseph Haas von Oberbergen.

(2) Joseph Haas, Gemeiner bey dem Großherzogl. 3. Linien-Infanterieregiment, der sich nun zum andernmale des Verbrechen der Desertion während seiner Urlaubzeit schuldig gemacht hat, wird hiemit vorgeladen, sich binnen 6 Wochen bey Verlust seines Vermögens und Heimathrechts, entweder bey seinem Regiment oder bey unterzeichnetem Oberamt zu stellen.

Zugleich werden sämtliche respektive Militär- und Zivilbehörden ersucht, auf den gedachten Haas, der mit einem seinem Bruder Kaver Haas dem Weber entwanderten Wanderspaß und Kundschaft reisen soll, fahnden, im Betretungsfall arretiren und anher liefern zu lassen.

Breysach am 21. April 1809.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Ediktalvorladung des Deserteurs Joseph Johann Lay von Gündlingen.

(2) Joseph Johann Lay, welcher für Ignaz Wolf von Gündlingen im Jahr 1808 zum Großherzoglichen Militär eingestanden, sich aber vor seiner Einberufung entfernt hat, wird hierdurch öffentlich aufgefordert, sich von jetzt an binnen 3 Monaten vor unterzeichnetem Oberamt zu stellen, und wegen seines Austrittes gehörig zu verantworten, widrigens nach den Landesgesetzen, gegen ihn verfahren werden wird.

Breysach am 21. April 1809.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Finnweg.

Vorladung Militärpflichtiger.

(2) Bey der jüngst vorgegangenen Rekrutenziehung wurden die unten genannten Militärpflichtigen durch das Loos zu Rekruten bestimmt.

Da sich dieselben an unbekanntem Orten abwesend befinden, so werden sie aufgefordert, innerhalb 4 Wochen sich vor hiesigem Obervogteyamt zu stellen, widrigensfalls gegen dieselben, als bössliche Austräter nach den bestehenden Landesgesetzen, mit Verlust ihres Vermögens

und Unterthanenrechtes verfahren werden würde.

Nahmen der Abwesenden:

Joseph Hägele von Neßkirch.

Salas Stephan von Heiligenberg.

Anton Häusler von Heiligenberg.

Baptist Lehn von Steinsbrunn.

Pfullendorf am 28. April 1809.

Großherzogl. Badisches Obervogteyamt.
Walchner.

Vorladung des Anton Schwellenbach aus dem untern Münsterthal.

(2) Gegen Anton Schwellenbach den Bergmann aus dem untern Münsterthal, welcher vor einigen Jahren von Hause sich entfernte, und nachher in einem Bergwerke zu Kubis in Graubünden gearbeitet haben soll, ist von der Agatha Ruh gleichfalls aus dem Untermünsterthal, einer Vaterchaftsklage wegen Ernährung Dreyer, mit dem Schwellenbach erzeugter unehlicher Kinder angestellt worden.

Zur Verhandlung dieser Klage hat man nun den Mittwoch den 12. July d. J. bestimmt, und der Schwellenbach wird daher aufgefordert bey dieser Tagfahrt zu erscheinen, und sich auf die gegen ihn angestellte Klage einzulassen. widrigens von Amtswegen ein Vertreter für ihn bestellt, und dann auf die— von diesem mit der Klägerinn gepflogenen Verhandlungen was Rechtens ist erkannt werden würde.

Bekündet bey Großherzogl. Oberamt Staufen den 27. April 1809.

Duttlinger.

Vorladung Militärpflichtiger.

(2) Nachstehende vom Großherzogl. Militär desertirte, so wie die bey der letztern Rekrutenziehung durchs Loos gezogene, aber abwesende Rekruten, dann die über die Wandersjahre ohne besondere Wanderszeit-Erstreckung abwesende, so wie endlich die bey den vorhinigen Conscriptionen entwichene und noch fortan abwesende Unterthansöhne aus dem diesseitigen Justizamts-Bezirk werden binnen 8 Wochen

unter Verlust des angefallenen oder noch zu hoffenden Vermögens auch Bürger- und Heimath-Rechts bey unterzeichnetem Amt sich ohnschuldig zu stellen hiemit vorgeladen.

Desertirte:

Von Haaslach.
Ludwig Lehmann, Weber,
Kaver Lienhard, Müller.

Von Mühlenbach.
Joseph Keller.
Von Hoffsetten.

Kaver Spring,
Kaver Kaspar,
Andreas Schmalz,
Jakob Schwendenmann.
Von Steinach.

Valentin Neumeyer,
Kaver Fichs, Maurer,
Peter Oswald, Weber.
Von Fischerbach.

Simon Künste.
Durch das Loos gezogene:
Von Haaslach.

Kaver Zimmermann, Kiefer,
Nepomuk Duffner, Weber.
Von Hoffsetten.

Bernhard Schirmeyer, Schmid.
Von Welschsteinach.

Johann Nepomuk Mellert, Weber.
Von Vollenbach.

Kaver Lehmann.
Ueber die Zeit wandernde:
Von Haaslach.

Kayetan Blum, Glaser,
Fidel Hansjakob, Färber,
Baptist Haser, Schuster,
Baptist Wfrenge, Schneider,
Joseph Buchholz, Schneider,
Kaver Haser, Ziegler,

Bernhard Hansjakob, Färber.
Von Mühlenbach.

Baptist Schmider, Wagner,
Heinrich Bürl, Weber,
Wendelin Schultzeiß, Weber,
Johann Läufer, Färber.

Von Hoffsetten.
Anton Dold, Müller.
Von Welschsteinach.

Anton Gislser, Metzger,
Joseph Gehring, Schuster,

Jakob Gislser, Bel,
Kaver Künste, Zimmermann.
Von Steinach.

Andreas Wölfle, Weber,
Hermenegild Burger, Müller,
Georg Mayer, Weber,
Andreas Kinkwald, Schuster.
Von Vollenbach.

Joseph Kemmler,
Johann Mayer, Weber.
Von Schnelllingen.

Joseph Feger, Schneider.
Von Fischerbach.

Jakob Eisenmann, Schuster.
Der vorhinnten Conscriptio-
nen entwichene:
Von Haaslach.

Joseph Kistler, Weber,
Franz Kistler, Ziegler.
Von Mühlenbach.

Georg Schwab,
Mathias Allgayer.
Von Steinach.

Mathias Schwendenmann,
Bernhard Allgayer,
Franz Schwendenmann.

Haaslach den 24. April 1809.
Fürstl. Fürstenberg. Justizamt.
Meriet.

Vorladung Militärpflichtiger.
(2) Die seit der letzten Rekrutierung Theils entwichenen, Theils beim Loosen nicht angewesenen ledigen Militärpflichtigen Unterthansöhne werden unter Strafe der Konfiskation ihres angefallenen und noch zu hoffenden Vermögens, dann unter Verlust des Bürger- und Heimathrechtes vorgeladen, sich binnen 6 Wochen bei diesseitigem Amte zu stellen.

Aus der Vogtei Prechtthal Entwichene.

Nikolaus Gehring,
Johann Baptist Schmider,
Jacob Lehmann,
Gallus Fisch,

Andreas Brunenkant des Bäckerhansen,
Georg Brunenkant,
Andreas Blum des Baderjofels.

Von der Rekrutierung ausgeblieben.
Georg Dufner,
Bernhard Dufner,

Matthias Heer, Weber,
 Eaver Winterer,
 Kristian Imhof,
 Andreas Weber des Andresen,
 Johann Georg Welte,
 August Better,
 Vinzenz Moser,
 Kristian Schuler,
 Bernhard Fallzer,
 Kristian Holzer des Hofmanns,
 Anton Schuler,
 Jakob Hämerlein,
 Blasius Schüsfele.

Triberg den 4. May 1809.

Großherzogl. Obervogteiamt.

Huber. Ernst.

Ediktal-Vorladung des Konrad Schmid
 von Todtnau.

(2) Da sich Konrad Schmid von Todtnau schon mehrere Jahre entfernt, und unweisend wo, hinbegeben, indessen aber sich mehrere Gläubiger gemeldet haben, und auf Befriedigung ihrer Forderungen dringen, so wird derselbe anmit mit einer Frist von 3 Monaten vorgeladen, um entweder selbst oder durch seinen Bevollmächtigten seinen Gläubigern Red und Antwort zu geben, widrigens gegen denselben nach dem Gesetze sürgefahren werden würde.

Schönau am 15. April 1809.

Großherzogl. Obervogteiamt.

Uckermann.

Kaufanträge.

Versteigerung des Joseph Selzischen Guts zu Bremgarten.

(2) Am 5. t. M. Juny wird des Joseph Selzen Gut in Bremgarten an den Meistbietenden verkauft.

Dieses Gut besteht in einem Wohnhaus, Scheuer und Stallung nebst einem Garten, 84 Jchrt. Ackerfeld und 5 Jchrt. Matten.

Auf Verlangen können Garten, Ackerfeldung und Matten in zween Theile verkauft werden.

Die Kaufsbedingungen sind:

1. Für das Gütermaß wird keine Gewährschaft geleistet.
2. Muß der Kaufschilling vom Kaufstage an verzinst und hieran
3. 3 Monat nach dem Kauf 1/4 des

Kaufschillings baar erlegt, der Ueberrest aber in 3 verzinsliche mit Martini 1810 anfangenden Fristen bezahlt werden.

4. Auswärtige Kaufsustige haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen, und

5. Jeder Käufer für die inner 3 Monat baar zu zahlende Kaufsumme hinreichende Caution zu stellen.

6. Bleibt das Gut für den Kaufschilling bis zu vollständiger Zahlung desselben Haft u. Pfand.

Am gleichen Tage werden Pferde, Vieh und verschiedene Haus- und Bauernmanns-fabrikate gleichfalls an die Meistbietenden jedoch nur gegen baare Bezahlung verkauft.

Die Versteigerung wird in dem Gemeinds-Wirthshause zu Bremgarten abgehalten.

Ueber die Beschaffenheit des Guts u. dgl. kann man vorläufig bey dem Ortsvogt Johann Link in Bremgarten nähere Erkundigung einziehen.

Heitersheim am 1. May 1809.

Großherzogl. Obervogteiamt.

von Muschgay.

Domänial-Güterverkauf.

(3) Zu Folge hoher Verfügung wird der vormals dem Kloster Thennendach zugehörig gewesene sogenannte Wöplinsberger Hof Dienstag den 6. Juny dieses Jahrs in öffentlicher Steigerung verkauft werden, solcher enthält:

Ein einstöckiges von Stein gebautes geräumiges Wohnhaus des Meiers, nebst Waschkhaus, Speicher, Scheuer, Pferd, Rindvieh und Schweinställe. dann

ein laufender Brunnen auf dem Hof, 4 1/2 Jchrt. Gemüs-Gras- und Baum-Garten, mit vorzüglichem Obst-Gewächs beim Haus. 64 Jchrt. Ackerfeld, 16 Jchrt. Matten und 1/2 Jchrt. Neben.

Alles arrondirt in der angenehmsten und fruchtbarsten Gegend ohnfers der Stadt Emmendingen gelegen.

Die Hauptbedingungen dabey sind.

1. Daß für das Gütermaas keine Gewährschaft geleistet wird.
2. Muß der Kaufschilling in 6 mit 5 Procente verzinslichen Jahrsterminen bezahlt werden, es werden aber an Zahlungsstatt auch

Obligationen von der Amortisationscasse angenommen.

3. Werden auf das Guth die Staatslasten gleich andern Bürgerlichen Güthern anbedungen.

4. Wird das Eigenthumsrecht darauf vorbehalten, bis der Kaufschilling bezahlt sein wird.

Indem man Steigerungsinstige andurch öffentlich zu dieser Verhandlung einladet, werden dieselben zugleich ersucht, an obbenanntem Tag Vormittags um 9 Uhr auf dem Böpp-
linsberger Hof als dem Steigerungsort sich einzufinden, wobey fremde Obrigkeitliche Zeugnisse ihres Vermögens wegen mitzubringen haben.

Emmendingen den 28. April 1809.

Großherzogl. Badisches Burgvogteiamt.
Deimling.

Verkauf Herrschaftl. Wiesen.

In Gemäßheit hoher Kammerverfügungen d. d. Freyburg 3. Februar No. 1366. am 29. März 1809 No. 3611. werden nachstehende Herrschaftl. Wiesen durch das Meißboth verkauft, nämlich

Zu Bräunlingen.

Donnerstag den 25. May im Bären-Wirthshaus 14 Fauchert in kleinern Vermessungen zu 2 = 1, 3/4 und 1/2 Faucherten, dann

Zu Füzzen.

Samstag den 27. des nämlichen Monats im Hirschen 6 Fauchert der sogenannte Thalwäsen in kleineren Abtheilungen von ein- und halben Faucherten unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist in 6 jährigen Terminen mit 5 Procent vom Kauftage an verzinslich zu bezahlen, davon der erste nach erfolgter höchster Begleichung, die übrigen aber jedesmal mit Georgi verfallen.

2. Für das Maas wird keine Gewährschaft geleistet. 3. Die Steuer und Zehnpflichtigkeit bedungen, und 4. bis zur gänzlichen Abzahlung des Kaufschillings gnädigster Herrschaft das Eigenthumsrecht vorbehalten.

Zu dieser Verhandlung werden die Steigerungs-Instige eingeladen, an obgenannten Tagen und Orten frühe um 9 Uhr zu erscheinen.

Bonndorf am 26. April 1809.

Großherzogl. Badische Gefällverwaltung.
Schmalholz.

Mühlenverkauf.

(2) Johann Georg Dehler, der Müller zu Mundingen, ist gesonnen seine

zwischen hier und Rindringen liegende Behausung, Scheuer, Mahl- und Delmühle, Schleife, Rauch- und Waschhaus, auch ohngefähr 25 ManshauetGarben, Ackerfeld und Aecken

an den Meißbietenden zu verkaufen, oder wenn dieser Verkauf nicht zu Stande kommen sollte, auf mehrere Jahre zu verlehnen.

Hierzu wurde Dienstag den 30. d. M. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß auch Fremde zugelassen werden, wenn sie sich ihres Vermögens und guten Herkommenshalber legitimiren können, und wird diese Versteigerung auf der gemeinen Stube zu Mundingen vorgenommen werden.

Emmendingen den 1. May 1809.

Oberamt.

Not h.

Verkauf eines Kupferschmidts-Handwerksgeschirres.

(2) Montag, den 15. d. M. May, wird in der Sattler Isaac Zieglerischen Behausung dahier, ein zur Kupferschmidt Grether'schen Fallmentsmasse gehöriges vollständiges Kupferschmidt-Handwerksgeschirre an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Mit der Versteigerung wird Nachmittags um 1 Uhr der Anfang gemacht, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Lörrach den 29. April 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt Röteln.

Gutsverkauf.

(2) Dienstag den 30. May d. J. wird in dem Wirthshause zu Dettighofen an den Meißbietenden verkauft, das von Fridolin Keller auf Eichberg bisher besessene Bauerngewerb, bestehend in einem Hause, einer Scheuer und Stallung auch Weintrotte und 2 Krautgärtchen, ferner in 5 Vierling 2 Meße Aecken, 8 1/4 Thauen Wiesen, an Ackerfeld zu allen drey Zeigen in 27 Fauchert, dann 8 Fauchert 2 1/2 Brlg. Waidung.

Kaufslustige werden mit der Bemerkung vorgeladen, daß sich Fremde mit Oberkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Festsetzen am 1. May 1809.

Fürstl. Schwarzenberg. Justizamt allda.
Teufel, Obervoigt.